

418842-2026 - Competition

Germany – Weapons and ammunition disposal services – Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Wiesbaden-Ostfeld
OJ S 116/2026 18/06/2026
Contract or concession notice – standard regime
Services

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH

Email: vergabe@wibau-wiesbaden.de

Legal type of the buyer: Local authority

Activity of the contracting authority: General public services

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Wiesbaden-Ostfeld

Description: Durchführung einer geomagnetischen Untersuchung mit anschließender Kampfmittelräumung in Wiesbaden-Erbenheim

Procedure identifier: 5ddb38e8-df63-4f2a-867c-0db63a9b7c8e

Internal identifier: 2026-VgV-SEG-Ostfeld-GM+KMR

Type of procedure: Open

The procedure is accelerated: no

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 90523100 Weapons and ammunition disposal services

Additional classification (cpv): 90520000 Radioactive-, toxic-, medical- and hazardous waste services

2.1.2. Place of performance

Town: Wiesbaden

Postcode: 65187

Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Country: Germany

2.1.4. General information

Additional information: Die SEG Wiesbaden hat ihre Schwestergesellschaft, die städtische WiBau Gesellschaft mbH (WiBau) mit der Durchführung des hier ausgeschriebenen Vergabeverfahrens beauftragt. Sämtliche Kommunikation im Vergabeverfahren ist daher mit der WiBau zu führen. Das gesamte Verfahren inkl. Kommunikation wird elektronisch in Textform, möglichst über das Bietercockpit der Vergabeplattform e-HAD (elektronische Hessische Ausschreibungsdatenbank) oder per E-Mail an vergabe@wibau-wiesbaden.de unter Angabe der Dokumentenbezeichnung und Gliederungsnummer der Vergabeunterlagen abgewickelt. Angebote sind ausschließlich elektronisch über das Bietercockpit der Vergabeplattform e-HAD einzureichen. Dies erfordert eine kostenfreie Registrierung. Wenn Sie sich registriert haben werden Sie aktiv informiert, sobald eine neue Version der Unterlagen

von der Vergabestelle veröffentlicht wird oder sobald die Vergabestelle neue Nachrichten zum Verfahren verschickt. Angebote, die schriftlich in Papierform oder auf anderem elektronischen Wege sowie welche, die nach der Angebotsfrist eingehen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Verwendung der Vergabeunterlagen: Die Vergabeunterlagen und alle Informationen, die die Bewerber im Rahmen des Vergabeverfahrens erhalten, sind nur für dieses Vergabeverfahren zu verwenden. Die Nutzung der Vergabeunterlagen für andere Zwecke ist nicht gestattet.

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Grounds for exclusion

Sources of grounds for exclusion: Notice, Procurement Document

Analogous situation like bankruptcy, insolvency or arrangement with creditors under national law:

Corruption:

Participation in a criminal organisation:

Agreements with other economic operators aimed at distorting competition:

Breaching of obligations in the fields of environmental law:

Money laundering or terrorist financing:

Fraud:

Child labour and including other forms of trafficking in human beings:

Insolvency:

Breaching of obligations in the fields of labour law:

Assets being administered by liquidator:

Misrepresentation, withheld information, unable to provide required documents or obtained confidential information of this procedure:

Conflict of interest due to its participation in the procurement procedure:

Direct or indirect involvement in the preparation of this procurement procedure:

Grave professional misconduct:

Early termination, damages, or other comparable sanctions:

Breaching of obligations in the fields of social law:

Breaching obligation relating to payment of social security contributions:

Business activities are suspended:

Breaching obligation relating to payment of taxes:

Terrorist offences or offences linked to terrorist activities:

Breaching of obligations set under purely national exclusion grounds: Darüber hinaus gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0000

Title: Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Wiesbaden-Ostfeld

Description: 1. Veranlassung und Zielsetzung Im Osten der Landeshauptstadt Wiesbaden befindet sich der Entwicklungsbereich der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Ostfeld. Das rund 450 Hektar große Areal ist als langfristige Entwicklungsfläche der Landeshauptstadt Wiesbaden definiert und soll sowohl für den Wohnungsbau als auch für Dienstleistungs- und Gewerbenutzungen städtebaulich entwickelt werden. Rund 100 Hektar des Areals sind für eine Siedlungs- und Gewerbeentwicklung in einer städtebaulich integrierten Lage mit

Anschluss an bestehende Infrastrukturen umzusetzen. Der übrige Teil wird als Landschaftsraum verbleiben. In einem ersten Schritt beabsichtigt die Landeshauptstadt Wiesbaden für das nördliche Areal des städtebaulichen Entwicklungsbereichs Planungsrecht zu schaffen. Auf diesen hauptsächlich landwirtschaftlich genutzten Flächen im Wiesbadener Stadtteil Erbenheim soll ein zentraler Behördenstandort für das Bundeskriminalamt (BKA) entstehen, das derzeit verschiedene Liegenschaften im Stadtgebiet nutzt.

2. Leistungsumfang

Kampfmittelräumung

Innerhalb des Gebietes ist eine geomagnetische Untersuchung mit anschließender Kampfmittelräumung durchzuführen. Es handelt sich um einen Bereich, der später bebaut werden soll. Nach Abschluss der Geomagnetik und der Kampfmittelräumung ist für die untersuchten und geräumten Flächen eine Kampfmittelfreigabe auszustellen. Die geomagnetische Untersuchung soll im Zeitraum vom 01. September 2026 bis 28. Februar 2027 durchgeführt werden. Sollte die Kampfmittelräumung aufgrund unvorhergesehener Ereignisse im genannten Zeitraum nicht möglich sein oder nicht abgeschlossen werden können, kann eine Fortsetzung zwischen dem 01. September 2027 und dem 28. Februar 2028 erfolgen. Die zu untersuchende Fläche ist insgesamt 41.557 m² groß. Für rund 10.830 m² liegen derzeit noch keine Betretungsrechte vor. Der Auftraggeber ist bemüht, diese bis zum Untersuchungsbeginn zu beschaffen. Insofern kann die tatsächlich zu untersuchende Fläche nach oben oder unten abweichen. Ein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Mindestflächengröße besteht nicht. Die Fläche liegt in einem ehemaligen Bombenabwurfgebiet. Es liegt eine Luftbildauswertung vor, die in diesem Bereich einen Blindgängerverdachtspunkt anzeigt. In einem östlich angrenzenden, rund 36 ha großen Bereich wurde bereits eine geomagnetische Untersuchung mit Kampfmittelräumung durchgeführt. In diesem Areal wurden 310 Störpunkte identifiziert. Für die zu untersuchende rund 4,15 ha große Fläche wird unterstellt, dass nach Abschluss der geomagnetischen Untersuchung 75 Störpunkte zu räumen sind. Bei dieser Angabe handelt es sich um eine Schätzung. Daraus kann kein Anspruch auf eine Mindest- oder Maximalmenge abgeleitet werden.

2.1. Anforderungen an die geomagnetische Untersuchung

Die geomagnetische Untersuchung ist nach dem neuesten Stand der Technik sowie unter Beachtung der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen baufachlichen Richtlinien für die Kampfmittelräumung und der Bestimmungen für die Kampfmittelräumung im Lande Hessen auszuführen. Es sind geeignete, dem Stand der Technik entsprechende computergestützte Mess-, Ortungs- und Auswertungsverfahren einzusetzen, die eine vollflächige, standort- und positionsgenaue Erfassung des Untersuchungsgebiets ermöglichen. Die Datenerfassung hat mit Hilfe eines möglichst genauen GPS-Systems zu erfolgen (Zielgröße ist eine Lagegenauigkeit von +/- 0,1 m), sodass die Ergebnisse lagegenau georeferenziert werden können. Nach Abschluss der Geomagnetik ist eine Modellrechnung durchzuführen, um die geografische Lage, die Tiefenlage und das magnetische Moment zu ermitteln. Die Untersuchung soll so gestaltet werden, dass ferromagnetische kampfmittelrelevante Anomalien bis in eine Tiefe von 5 m unter GOK mit der für die Kampfmittelräumung erforderlichen Genauigkeit erfasst werden. Ziel der geomagnetischen Untersuchung ist die vollflächige Kampfmittelüberprüfung des Untersuchungsgebietes als Voraussetzung für die Kampfmittelfreigabe der Fläche bis zu einer Tiefe von 5 m unter GOK. Die Untersuchungsergebnisse sind nachvollziehbar auszuwerten, vollständig zu dokumentieren und georeferenziert in digitaler Form bereitzustellen.

2.2. Anforderungen an die Kampfmittelräumung

Die Kampfmittelräumung ist von einer bodenkundlichen und einer ökologischen Baubegleitung begleitet. Zudem wurde ein Bodenschutzkonzept erstellt, in dem Maßnahmen zum Schutz des Bodens vorgegeben sind, die bei der Kampfmittelräumung zu beachten sind. Die Kampfmittelräumung ist nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik durchzuführen. Die im Rahmen der geomagnetischen Untersuchung detektierten kampfmittelrelevanten Störpunkte sind vor Ort einzumessen, auszuflocken und freizulegen.

Nicht sprengfähiges Material ist zu heben und zu entsorgen. Sprengfähiges Material ist zu identifizieren, zu sichern, zu dokumentieren, zu melden und nach den Vorgaben des Kampfmittelräumdienstes zu behandeln. Die Ausgrabung von Störpunkten bis 0,5 m unter GOK soll von Hand erfolgen. Für tiefergehende Störpunkte ist vorrangig ein Bagger mit 7,5 t Gesamtgewicht und Gummikettenantrieb einzusetzen. In Einzelfällen und nach Abstimmung mit der bodenkundlichen und ökologischen Baubegleitung kann auch ein Bagger mit bis zu 17 t Gesamtgewicht eingesetzt werden. Bei der Ausgrabung ist die genaue Lage und Tiefe des konkreten Störpunktes schichtweise mit einer Handsonde zu verifizieren. (...) Detailliertere Beschreibungen der Leistung entnehmen Sie bitte der den Vergabeunterlagen beiliegenden Leistungsbeschreibung. Dort sind die o.g. Themen vollständig beschrieben sowie weitere Themen wie - Gebietsmerkmale und durchgeführte Untersuchungen - Betroffenheit der Landwirtschaft - Betroffenheit von Schutzgebieten - Untergrundsituation, Altflächen und Bodenverunreinigungen - Abstimmung mit weiteren Auftragnehmern/ Fachgutachtern beschrieben.

Internal identifier: LOT-0000

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 90523100 Weapons and ammunition disposal services

Additional classification (cpv): 90520000 Radioactive-, toxic-, medical- and hazardous waste services

5.1.2. Place of performance

Town: Wiesbaden

Postcode: 65187

Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 01/09/2026

Duration end date: 28/02/2028

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Tender requirement

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): yes

Additional information: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#Die geomagnetische Untersuchung soll im Zeitraum vom 01. September 2026 bis 28. Februar 2027 durchgeführt werden. Sollte die Kampfmittelräumung aufgrund unvorhergesehener Ereignisse im genannten Zeitraum nicht möglich sein oder nicht abgeschlossen werden können, kann eine Fortsetzung zwischen dem 01. September 2027 und dem 28. Februar 2028 erfolgen. Während der Durchführung der Maßnahmen ist zu gewährleisten, dass jederzeit mindestens eine deutschsprachige Fachkraft auf der Baustelle anwesend ist. Zuschlagskriterien: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot i.S.v. § 127 Abs. 1 GWB gemäß § 58 VgV unter Berücksichtigung folgender Wertungskriterien in folgender Gewichtung ermittelt: 1. Konzeptionelle Herangehensweise 40 %, 2. Preis 60 % Bewertung der Einzelkriterien: Die Bewertung der Einzelkriterien erfolgt nach

folgender Maßgabe: Zuschlagskriterium konzeptionelle Herangehensweise: Die konzeptionelle Herangehensweise ist auf Basis der bereits mit der Bekanntmachung und dem vorliegenden Schreiben zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen zu erstellen. Im Rahmen der vom Bieter zu erstellenden und mit dem Angebot einzureichenden konzeptionellen Herangehensweise soll der Bieter, unter Einbeziehung der nachfolgenden Erläuterung, ausführlich (max. 2 DIN-A-4 Seiten) und anschaulich schriftlich Folgendes darstellen: Die geomagnetische Untersuchung und die Kampfmittelräumung sollen unmittelbar nach der Ernte der Feldfrüchte erfolgen. Dabei ist von unterschiedlichen Erntezeitpunkten auszugehen. Zudem ist aufgrund von Anforderungen des Arten- und Bodenschutzes mit einem erhöhten Abstimmungs- und Arbeitsaufwand zu rechnen. Parallel zu den Leistungen des Auftragnehmers finden in anderen Bereichen des Baufeldes Bodenuntersuchungen, archäologische Grabungen sowie eine Räumung von Blindgängerverdachtspunkten statt. Witterungsbedingt kann es außerdem vorkommen, dass einzelne Flächen zeitweise nicht geomagnetisch untersucht werden können. Es ist daher mit Verzögerungen, Behinderungen oder Unterbrechungen einzelner Arbeitsabschnitte zu rechnen. Bitte erläutern Sie auf maximal 2 DIN-A-4-Seiten Ihr konkretes Mess- und Räumkonzept, mit dem unter diesen Rahmenbedingungen ein möglichst reibungsloser, termin- und qualitätsgerechter Untersuchungs- und Räumablauf sichergestellt werden kann. Dabei sind insbesondere folgende Aspekte darzustellen: • Abschnittsweise Arbeitsplanung bei unterschiedlichen Flächenfreigaben • Umgang mit witterungsbedingten Unterbrechungen • Koordination mit parallel arbeitenden Fachgewerken • Personal- und Geräteeinsatzplanung • Maßnahmen zur Einhaltung des Gesamttermins • Sicherstellung der Geräte- und Materialverfügbarkeit bei Unterbrechungen Jeder dieser Spiegelstriche stellt ein Unterkriterium dar. Alle Unterkriterien werden gleich gewichtet. Hierbei werden vom Bieter keine auf die hier ausgeschriebene Leistung bezogenen Entwürfe, Pläne und Zeichnungen oder Berechnungen erwartet oder gefordert. Die von uns zusammengestellten Unterlagen samt Anlagen sollen Ihnen als Grundlage dienen, die spätere Aufgabe in einen Gesamtzusammenhang einzuordnen und als Hintergrund zu nutzen. Eigene, tiefergehende Planungen sowie die Erarbeitung weiterer Planungen / Unterlagen etc. ist dann die Aufgabe des nach Abschluss des Vergabeverfahrens beauftragten Bieters. Die Konzeptionelle Herangehensweise ist bereits mit dem Angebot einzureichen. 0 Punkte: aus Sicht des AG ungenügende Ansätze und Ideen 1 Punkt: aus Sicht des AG ausreichende Ansätze und Ideen 2 Punkte: aus Sicht des AG befriedigende Ansätze und Ideen 3 Punkte: aus Sicht des AG gute Ansätze und Ideen 4 Punkte: aus Sicht des AG sehr gute Ansätze und Ideen 5 Punkte: aus Sicht des AG herausragende Ansätze und Ideen Hierbei geht der AG zunächst davon aus, dass die Bieter, sehr gute Ansätze und Ideen (4 Punkte) bei der Ausarbeitung des Angebotes einreichen. Wird diese Erwartungshaltung übertroffen, vergibt der AG mehr Punkte und begründet dies. Bleiben die Ansätze und Ideen hinter diesen Erwartungen des AG vergibt er weniger Punkte und begründet dies ebenfalls. Nach konkreter Sachlage werden auch Zwischenwerte (z.B. 1,5 Punkte) vergeben. Maximal können fünf Punkte erzielt werden. Diese werden mit dem Faktor 20 multipliziert (= max. 100 Punkte). Aus dem Produkt Punktzahl Einzelkriterium × Gewichtung des Wertungskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle für das Kriterium erzielte Punktzahl. Zuschlagskriterium Preis Das Angebot wird anhand der Gesamtangebotssumme für die abgefragten Leistungen inkl. Nebenkosten, nach Nachlass bewertet. Der Bieter mit dem insgesamt geringsten angebotenen Honorar für die ausgeschriebenen Leistungen einschließlich aller genannten Leistungen, erhält 100 Punkte. Die ermittelten Angebotssummen der übrigen Angebote werden linear im Verhältnis zu den Kosten des günstigsten Bieters bewertet. Die Berechnung erfolgt dabei nach der Vorgabe: Ermittelte Punktzahl = Preis des günstigsten Bieters: Preis des jeweiligen Bieters x 100 Aus dem Produkt Punktzahl × Gewichtung des Zuschlagskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle für das Kriterium erzielte Punktzahl.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice, Procurement Document

Criterion: References on specified services

Description of selection criterion: Wir bitten Sie uns mindestens eine und maximal fünf Referenzen über vergleichbare Leistungen einzureichen, die innerhalb der letzten 5 Jahren (2021 - 2026) erbracht wurden. Hierzu ist die nachfolgende Tabelle auszufüllen und je Referenz eine Kurzbeschreibung (maximal 2 DIN A-4-Seiten) einzureichen. Die Bewertung der Vergleichbarkeit erfolgt anhand der mit der Aufgaben- und Leistungsbeschreibung zur Verfügung gestellten Projektbeschreibung für die hier ausgeschriebene Leistung.
Mindestkriterium 1: Erfahrung in der Durchführung geophysikalischer Untersuchungen zur Identifikation von kampfmittelrelevanten Anomalien. Nachzuweisen durch eine Referenz, die innerhalb der letzten 5 Jahre erbracht wurde. Mindestkriterium 2: Erfahrung in der Durchführung von Projekten mit erhöhten Abstimmungserfordernissen mit Projektbeteiligten anderer Fachdisziplinen (bspw. archäologische Baubegleitung, bodenkundliche Baubegleitung, ökologische Baubegleitung). Nachzuweisen durch eine Referenz für vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Jahre erbracht wurde. Die Mindestkriterien können in einer Referenz erbracht werden.

Criterion: Relevant educational and professional qualifications

Description of selection criterion: Mindestkriterium: Vorliegen einer Erlaubnis nach § 7 SprengG und ein Befähigungsschein nach § 20 SprengG

Criterion: Professional risk indemnity insurance

Description of selection criterion: Der Nachweis oder die Erklärung über den beabsichtigten Abschluss einer dauerhaft gültige Berufshaftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden von 3.000.000 € (2-fach maximiert)

Criterion: Specific average yearly turnover

Description of selection criterion: Gemittelter Umsatz bei vergleichbaren Leistungen der letzten drei Jahre, netto pro Jahr, Kampfmittelräumung und/oder geomagnetische Untersuchung
Mindestkriterium: 70.000 € netto pro Jahr

Criterion: Enrolment in a relevant professional register

Description of selection criterion: Eine Eintragung im Berufsregister, nicht älter als 01.01.2026 oder einer Erklärung, dass das Unternehmen zu keiner Eintragung in das genannte Register verpflichtet ist.

Criterion: Enrolment in a trade register

Description of selection criterion: Aktueller Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister; nicht älter als 01.01.2026.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Quality

Name: Konzeptionelle Herangehensweise

Description: siehe Erläuterung zu den Zuschlagskriterien

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 40

Criterion:

Type: Price

Name: Preis

Description: siehe Erläuterung zu den Zuschlagskriterien

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 60

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e8c10674d-39b9751d2ab25f93

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Allowed

Address for submission: <https://www.had.de>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 17/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 2 Months

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Nachforderungsbedingungen gem. § 56 VgV. Der Auftraggeber ist entsprechend § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV verpflichtet, Bieter, die die nachgeforderten Erklärungen und/oder Nachweise nicht vollständig innerhalb der festgelegten Frist vorgelegt haben, vom weiteren Verfahren auszuschließen.

Information about public opening:

Opening date: 17/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Place: elektronisch über die eHAD

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: Yes

Conditions relating to the performance of the contract: Mindestanforderung: Nachweis einer Erlaubnis nach § 7 SprengG und eines Befähigungsscheins nach § 20 SprengG

Electronic invoicing: Not allowed

Electronic ordering will be used: no

Electronic payment will be used: no

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Information about review deadlines: Erght eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

Organisation providing additional information about the procurement procedure: SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH

Organisation providing more information on the review procedures: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Organisation receiving requests to participate: SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH

8. Organisations

8.1. ORG-7001

Official name: SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH

Registration number: DE210576339

Postal address: Konrad-Adenauer-Ring 11

Town: Wiesbaden

Postcode: 65187

Country subdivision (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Country: Germany

Contact point: WiBau GmbH

Email: vergabe@wibau-wiesbaden.de

Telephone: +49 6112623930

Fax: +49 61126239319

Internet address: <https://www.wibau-wiesbaden.de>

Buyer profile: www.wibau-wiesbaden.de

Roles of this organisation:

Buyer

Organisation providing additional information about the procurement procedure

Organisation receiving requests to participate

8.1. ORG-7004

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registration number: t:06151126603

Postal address: Wilhelminenstraße 1 - 3

Town: Darmstadt

Postcode: 64295

Country subdivision (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Country: Germany

Email: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telephone: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-7005

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registration number: DE 812 056 745

Town: Darmstadt

Postcode: 64283

Country subdivision (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Country: Germany

Email: vergabekammer@rpda.hessen.de

Internet address: <https://rp-darmstadt.hessen.de/infrastruktur-und-wirtschaft/oeffentliches-auftragswesen/vergabekammer>

Roles of this organisation:

Organisation providing more information on the review procedures

8.1. ORG-7006

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registration number: 0204:994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: db3bf5e5-3d26-417c-a53c-f76c2d27ee1b - 01

Form type: Competition

Notice type: Contract or concession notice – standard regime

Notice subtype: 16

Notice dispatch date: 16/06/2026 16:35:53 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 418842-2026

OJ S issue number: 116/2026

Publication date: 18/06/2026